

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL)

Landesverband Niedersachsen/Bremen e.V. - Pressesprecher:

Eckehard Niemann, Varendorfer Str. 24, 29553 Bienenbüttel

0151-11201634 - eckehard.niemann@freenet.de

Pressemitteilung

AbL begrüßt Initiative der Landesregierung zur Neuordnung der Aufgaben der Landwirtschaftskammer

- **Berufsständische Interessenvertretung und hoheitliche Aufgaben trennen!**
- **Einseitige Dominanz des „Landvolk“-Landesbauernverbands beenden!**
- **Beteiligung der Frauen in der Kammersammlung stärken!**

Der Landesverband Niedersachsen/Bremen der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) begrüßt die Initiative der niedersächsischen Landesregierung zur Neuordnung der Verwaltung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (mit einer klaren Trennung der Aufgaben bei berufsständischer Vertretung einerseits und staatlich-hoheitlichen Aufgaben andererseits). Der AbL-Landesvorsitzende Ottmar Ilchmann verwies darauf, dass es in den meisten Bundesländern längst keine Landwirtschaftskammern und auch keine Pflichtmitgliedschaft und auch keinen Kammerbeitrag mehr gebe. Dennoch sollten in Niedersachsen bewährte Kammer-Bereiche wie Beratung, Ausbildung, Qualifizierung oder Versuchswesen bei der Landwirtschaftskammer verbleiben. Gerade zur effizienten, neutralen und landwirtschaftsnahen Erledigung dieser Aufgaben sei umso mehr eine Trennung von den Kontroll- und Überwachungsaufgaben geboten, die auch im Interesse ihrer Glaubwürdigkeit von staatlichen Stellen zu erledigen seien – was in den allermeisten Bundesländern längst Praxis sei.

Dann könne es auch nicht mehr zu der schizophrenen und zumeist agrarindustriefreundlichen Regelung kommen, dass die Landwirtschaftskammer bezahlte Gutachten für agrarindustrielle Investoren erstelle und danach auch bei der Genehmigung dieser Agrarfabriken beteiligt sei.

Die AbL begrüßt außerdem das Vorhaben der Landesregierung, die Beteiligung der Frauen in der Kammerversammlung durch eine Frauenquote zu stärken. In der Kammerversammlung, in der es bisher eine totale Dominanz von männlichen Funktionären und Vertretern des „Landvolk“-Landesbauernverbands gebe, sollten zudem Vertreter anderer Berufsverbände (wie Bundesverband Deutscher Milchviehhalter, Bioverbänden oder AbL) ein stärkeres Gewicht bekommen. Auch in den Grundstücksverkehrs-Ausschüssen auf Landkreisebene müsse die bisherige Dominanz des „Landvolks“ beendet werden, damit bei der Genehmigung von Pacht- und Grundstückskaufverträgen die Möglichkeit und die Befürchtung einer Diskriminierung bauernverbandsferner Landwirte ausgeschlossen sei.

Nicht nachvollziehen könne die AbL den Vorwurf der Landes-CDU, dass die Landesregierung die Arbeit der Kammer durch „Entmündigung“ und Kürzung von Zuwendungen schädigen wolle. Nach Informationen der AbL sei es gerade unter der alten CDU/FDP-Landesregierung zu massiven Personalstreichungen gekommen,

auch würden die Zuwendungen des Landes an die Kammer in den letzten und in den kommenden Jahren nicht sinken sondern steigen.

2.800 Zeichen – 10.08.2016